

Deutsch-Amerikanischer
Verband begeht Tag der
Wiedervereinigung und
German-American Day.
Siehe Artikel auf Seite 21

Festgottesdienst in der Kathedrale *Our Lady of the Angels*

„Grosser Gott wir loben Dich“ mit diesem
feierlichen Lied aus dem 17. Jahrhundert
beendeten die Kirchenbesucher den
Festgottesdienst in der Kathedrale *Our
Lady of the Angels* zu Ehren des **National
Deutsch-Amerikanischen Tages**.
Fortsetzung auf Seite 24



Generalkonsul Wolfgang Drautz mit Gattin und Familie.
Stehend: George und Irma Schoenstetter



Sid Heyman (links) und Fred Volland spielen
eine Hymne auf dem Alphorn



Mitglieder der Deutsch-Amerikanischen
Blaskapelle 4, von links:
Präsident Ernest Star mit Sohn



National Deutsch-Amerikanischer Tag 2009

Festgottesdienst in der Kathedrale *Our Lady of the Angels*

Die heimatlichen Klänge der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle (geleitet von Ernest Star) vervollständigten die besinnliche Feier.

Viele Landsleute und Freunde der deutsch-amerikanischen Kultur hatten sich an diesem 4. Oktober wieder zusammengefunden, um den von President Ronald Reagan am 6. Oktober 1987 proklamierten National Deutsch-Amerikanischen Tag gemeinsam zu feiern.

Durch die Initiative von George und Irma Schoenstetter und der Unterstützung deutscher Vereine, konnten wir seit sieben Jahren diesen Tag in der Kathedrale würdig feiern. Bereits im letzten Jahr wurde dieser Gottesdienst von Msgr. Kevin Kostelnik, Pastor der Kathedrale, wieder befürwortet.

Der festliche Fahnen-Einmarsch der Vereine begann um 3:15 Uhr. Dem Phoenix Club Schützenverein mit Walter & Margita Luebke, dem Schützenkönigpaar, schloss sich der Deutsch-Amerikanische Verband mit Präsidentin Resi Lengsfeld an.

Es folgte die Alemannia Music Foundation, die Donauschwäbische Vereinigung mit Kirchenchor, St. Stephan's Emerich Verein und Danubia DSV Sportsverein, der Frohsinn Damen Chor mit Mitgliedern des ehemaligen Frohsinn Männer Gesangsverein, der German South Bay Club, die G.T.E.V. D'Oberlander, die Kolping Society von L.A., die Los Angeles Turners und der Tiroler & Bayern Zither Club.

Zur Einleitung führten Fred Volland und Sid Heyman Hymnen auf dem Alphorn vor. Danach sang der St.

Stephen's Kirchenchor und der Donauschwäbische Sprachenor in deutscher Sprache Lieder aus der Joseph Haydn Messe, geleitet und auf dem Piano begleitet von Andreas Haberstroh.

Reverend John Raab begrüßte den Generalkonsul des deutschen Konsulates Wolfgang Drautz mit Gattin Sabine, sowie alle Gäste. Reverend William Bonner sollte eigentlich die Messe zelebrieren, doch durch seine plötzliche Krankheit half Reverend John Raab uns aus der Not und erklärte sich bereit, die heutige Messe zu zelebrieren. Father Raab bemühte sich, die Messe zum Teil auch in deutsch zu lesen und wir danken ihm sehr für all seine Mühe.

In seiner Predigt erinnerte uns Father Raab daran, auf das Erbe unserer Vorfahren stolz zu sein, es zu schätzen und dafür dankbar zu sein. Mögen wir unsere Aufgabe darin finden, dieses Erbe weiterzugeben. Wie Father Bonner im letzten Jahr, so wollte auch Father Raab die Geschichte seiner Vorfahren, den Sees und Raabs, erwähnen. Die Sees kamen schon vor der Revolution aus Schlesien um hier die Freiheit als Anabaptists zu finden. Die Raab Vorfahren kamen aus dem Bayernland. Sie wanderten etwas später aus, als die Hungersnot in das Land zog. Während seiner ausländischen Missionsreise konnte Father Raab in Deutschland lang vermisste Verwandte in Dörfern und Städten ausfindig machen. Als er als Priester in Texas und Kalifornien tätig war, entdeckte er die anderen "Raabs". Diese waren dem Pfad der Segelschiffe, Planwagen und Goldgräber

gefolgt.

Tapfere Auswanderer brachten ihren Glauben zu den neuen Ansiedlungen. Durch ihr Wissen und Können bereicherten sie jedes Land, daß sie besiedelten, sei es durch Religion, Reformation, Musik, Kunst, Wissenschaft, Literatur, Film, Wirtschaft, Industrie, Regierung und Medizin.

Adolf Kolping aus Köln tat viel für das Familienleben. Er förderte den Schutz der Menschenwürde für die eingewanderten Arbeiter. Er versuchte alles, um den Respekt zwischen Fabrikbesitzern und Arbeitern herzustellen. Diese deutsche Erbschaft und Eigenschaft, die Verantwortung der Betriebsführung zwischen Arbeitgebern und Arbeitskräften zu teilen, könnte auch unserer heutigen Welt eine hilfreiche Lehre sein.

Nachdem die Messe beendet war, nahm Father Raab die Weihung der schwarzen Madonna von Altoetting vor, die auf dem mit Blumen geschmückten Marienaltar aufgebaut war, zusammen mit dem Bild von Pabst Benedikt XVI, der aus der Altoettinger Gegend stammt.

Wie Father Raab am Anfang der Messe erwähnte, hat jeder Platz auf Erden seinen eigenen Schutzpatron, der uns einander näher bringt. In Amerika ist es *Our Lady of Guadalupe* – Österreich hat *Unsere liebe Frau von Mariazell* – Bayern

hat *Die schwarze Madonna von Altoetting* –

Nach dem Altoettinger Wallfahrtsgebet sang Dr. Christian Marcoe das *Ave Maria* von Franz Schubert mit Piano Begleitung von Samuel Soria. Der Frohsinn Damen Chor mit Sängern des ehemaligen Frohsinn Männerchors und die Sänger der Los Angeles Turners sangen zusammen das beliebte volkstümliche Lied von Otto Groll *Das Ave Maria der Berge*. Musikdirektor Dr. Christian Marcoe dirigierte. Die Solo Einlage war von Willi Jablonski.

Zum Abschluß hatte George Schoenstetter noch Wortes Dankes an all die Kirchenbesucher, die von Nah und Fern zu diesem Fest gekommen waren. In der Kathedrale, die die Inschrift **"My house shall be called a house of prayer for all peoples"** enthält, ist jeder willkommen. George Schoenstetter dankte Reverend John Raab für die festliche Messe; Jim Devlin für seine Mithilfe als Assistant Liturgie Direktor; Hilde Hess von der St. Stephanskirche für ihre Lesungen als Lektor; Resi Lengsfeld, Präsident des DAV, für die Fürbitten Gebete; allen Vereinen und Trachtengruppen, die mit ihren Vereinsfahnen und heimatlichen Trachten die deutsch-amerikanische Kultur vertreten; den Sängern, Musik Gruppen und dem Alphorn Duo für die musikalischen Darbietungen (verbunden mit



vielen Probestunden); Organist Samuel Soria; Andreas Haberstroh Pianist und Direktor des St. Stephen's Chor; Dr. Christian Marcoe Pianist und Direktor des Frohsinn Damen Chor; und Ernest Star, Direktor der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle.

Unser Dankeschön geht an Irma und George Schoenstetter und die Freunde von Altoetting für die Aufstellung des Marienaltars mit der geschnitzten schwarzen Madonna von Altoetting und für all die nötigen Vorbereitungen zur Observanz dieses Tages. Für die Möglichkeit, diesen Deutsch-Amerikanischen Tag wieder zusammen feiern zu können, danken wir allen Besuchern und Beteiligten. Wir hoffen, daß die kirchliche Feier uns ein Gefühl der Zusammengehörigkeit geben konnte, daß wir mit Dankbarkeit an unser Leben in der neuen Heimat zurückblicken können und daß wir weiterhin den Mut und die Kraft haben, das Erbe unserer Vorfahren zu erhalten und weiterzugeben.

Theresa Berauer und das German-Amerikaner Oktober 6. Komitee

George & Irma Schoenstetter, Resi Lengsfeld, Theresa Volland und Alfons Eilers